

Holger Kuße/Boris Justinovič Norman

Linguistik im Garten

Einführung in die Theorie der semantischen Invarianz

Mit Beispielen aus dem
Deutschen, Russischen und Englischen

Deutsche Fassung
von Holger Kuße

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur deutschen Fassung	5
Vorwort zur russischen Ausgabe	7
Technische Hinweise	8
1 Von Bäumen im Garten und Bäumen im Kopf	
Zur Einführung in die Fragestellung.....	11
1.1 Bäume.....	12
1.2 Invarianz	20
1.3 Allgemeinbedeutung.....	23
1.4 Grundbedeutung	27
1.5 Bedeutung und Begriff	30
1.6 Polysemie	35
1.7 Bedeutung und Konzept.....	41
1.8 Invarianztheorien	45
2 Die Pfeife Magrittes und die Rechtfertigung des Jungesellen	
Merkmal- und Prototypensemantik.....	47
2.1 Merkmalsemantik	47
2.2 Kritik der Merkmalsemantik.....	50
2.3 Prototypensemantik	55
2.4 Magrittes Pfeife	64
2.5 Prototypen, kulturelle Konzepte und semantische Merkmale	72
2.6 Die Rechtfertigung des Jungesellen	80
3 Das Meer lachte, und ein Baum im Park	
Interpretationsemantik und partieller Kontextualismus	87
3.1 Das lachende Meer lacht nicht immer gleich, oder: Der metaphorische Ausdruck als Modell der Interpretationsemantik	87
3.2 Das Ganze und seine Teile in der invarianten Bedeutung und in kommunikativen Bedeutungen	92
3.3 Interpretationismus in den Sprachphilosophien von Hans Lenk und Günter Abel	96
3.4 Die Grenzen der Interpretation	97
3.5 Ein Baum im Park: partieller Kontextualismus	99

4 Jemanden zu Mittag essen	
Syntax und Semantik	105
4.1 Der verdrehte Dativ. Über syntaktische Modelle	105
4.2 Chiasmen	108
4.3 Nähe im Dativ	114
4.4 Erhalt der semantischen Invariante	118
4.5 Lügen und Betrügen	120
4.6 Abweichungen von den Normen der Rektion in der gesprochenen Sprache	124
4.7 Kausativität	128
5 Vom Kotelett zum Rotkäppchen – vom Wort zum Symbol	
Kulturen und ihre semantischen Merkmale	137
5.1 Kotelett und Milch und Krokodil: Begriffe und Vorstellungen	137
5.2 Erkennen und Benennen	144
5.3 Nochmals zur prototypischen Bedeutung	150
5.4 Eigennamen	152
5.5 Präzedenznamen und Mythologeme.....	155
5.6 Buratino und Kolobok – zwei russische Präzedenznamen	158
5.7 Aschenputtel und Rotkäppchen	163
5.8 Naives Weltbild	170
6 Oscar Wilde, Nikolaj Černyševskij und Karl May	
Wie Sprache und Literatur die Wirklichkeit und das Leben <i>vor</i> bilden	173
6.1 Sprache und Wirklichkeit	174
6.2 Über die Kreativität der Sprache	177
6.3 Phantasienamen	178
6.4 Innersprachliche (grammatische) Bedeutung	181
6.5 Wortbildung und Wortverbindung	189
6.6 Literatur	190
7 Von der Bedeutung zu den Bedeutungen	
Ein Rückblick mit Teeparty	197
Abbildungsverzeichnis	207
Literaturverzeichnis	211
<i>Wörterbücher</i>	211
<i>Wissenschaftliche Literatur und Primärquellen</i>	212
<i>Internetquellen</i>	224